

Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

06.12.2018

**Antrag der SPD-Fraktion
im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann**

Thema: Attraktive Tramverbindung schaffen - Regulärer Betrieb auf den Tramgleisen zwischen Scheidplatz und Parzivalplatz möglich machen

Antrag

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft möge schnellstmöglich eine Tektur des planfestgestellten Trambahnabschnittes zwischen Scheid- und Parzivalplatz veranlassen, mit dem Ziel diesen Abschnitt für den regulären ÖPNV-Betrieb genehmigen zu lassen. Zunächst sollte der Tramverkehr regulär bis Scheidplatz als Endhaltestelle fahren.

Darüber hinaus soll am Scheidplatz eine direkte Gleisverbindung zwischen Parzival- und der Belgradstraße Richtung Süden und entsprechende Haltestellen gebaut werden, um auch eine attraktive Streckenverlängerung zum Hauptbahnhof oder nach Neuhausen zu realisieren. Erforderliche zusätzliche Fahrzeuge sind zu beschaffen.

Begründung

Mit der Tektur würde das existierende Betriebsgleis zwischen Parzival- und Scheidplatz für den regulären Betrieb genehmigt. Eine Zweiteilung der Tram 23 wäre dann am Parzivalplatz möglich. Die Tram 23a führe weiterhin zur Münchner Freiheit. Eine Tram 23b könnte zur Endhaltestelle Scheidplatz fahren.

Nach Erstellung einer Gleisverbindung Parzival-/Belgradstraße (Ri. Süden) könnte man eine attraktive Verlängerung über den Scheidplatz hinaus schaffen und so eine dringend benötigte Tangentialverbindung herstellen. Auch eine attraktive Umsteigemöglichkeit am Scheidplatz in die U-Bahn Richtung Hauptbahnhof wäre dann realisiert. Attraktiv aktuell vor allem für Nordschwabinger, aber später nach Verlängerung der Tram 23 zur Bayernkaserne auch für Freimanner. Damit müsste man zum Hauptbahnhof nur einmal umsteigen (von der Tram 23b in die U-Bahn am Scheidplatz) und würde so gleichzeitig die U3/6 entlasten.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft antwortete am 30.05.2018 auf eine Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.12.2017 zur Zweiteilung der Trambahnlinie 23 ab Parzivalplatz [1]: „Auf der heutigen Strecke der Tram 23 sind keine infrastrukturellen Maßnahmen erforderlich. Damit jedoch jeder zweite Zug im Linienbetrieb statt zur Münchner Freiheit Richtung Scheidplatz verkehren kann, ist eine Tektur des planfestgestellten Abschnittes zwischen Parzivalplatz und Scheidplatz erforderlich.“ Und weiter: „Auf Grundlage der heutigen Gleisinfrastruktur wäre bei jeder Fahrt der Linie 23b ein Umweg über die Wendeanlage am Scheidplatz erforderlich. Ein direktes Fahren aus der Parzivalstraße in die Belgradstraße ist derzeit infrastrukturell nicht möglich. Um dies zu gewährleisten wäre eine entsprechende

Gleisverbindung sowie die Errichtung von Haltestellen notwendig. Mit den genannten Umwegfahrten wäre der Einsatz mindestens eines zusätzlichen Fahrzeugs erforderlich, das für dieses Betriebskonzept zusätzlich beschafft werden müsste.“

[1] Antwort auf Antrag Nr. 14-20 / A 03702 - <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/4984007>

Lars Mentrup
SPD-Fraktion

BA-Beschluss – einstimmig / mehrheitlich angenommen / abgelehnt